

**KOLOMAN MOSER - KOLO MOSER**  
**Entwurf und Variante zum Buffet „Der reiche Fischzug“**  
**Variante III**

Zusammengefasst:

Meierhof zu Schloß Schwertberg – Stefan Voglhofer – Aisttalstr. 3 – A-4311 Schwertberg

Ausgeführt von der Kunstmöbelfabrik August Ungethüm Wien.

Bei dieser Ausführung wurde der Fußabstand zum Typ „Reiche Fischzug“, ein wenig reduziert, dadurch entstand mehr Stauraum im Unterteil des Buffet. Alle anderen Maßstäbe und Gliederungen wurden von der Variante 1900 übernommen. Die Intarsie wurde ersetzt durch eine aufwendiges Flachschnitzdekor. Zweiteiliger Kastenaufbau auf sich zum Stand verjüngenden Vierkantbeinen; zweitüriger Unterschrank mit Kassettenfüllungen und schräg gestellten Seiten, mit Auszugsplatte, darüber offene Ablage mit eingepasster rotbraunweißer Marmorplatte und verspiegelter Rückwand, viertüriger Vitrinenaufsatz, die seitlichen Türen in schräger Stellung, rahmende Lisenengliederung mit Flachschnitzdekor in Beerenmotiven. H. 195 cm; 195 x 62 cm. Riopalisander furniert, poliert, innen Eiche, eingelegte Streifen aus naturfarbenem Buchsbaumholz und Ahornholz, Beschlagteile und Füße mit Standmanschetten aus Weißmetall; farbloses, facettiertes Glas. Signiert: A. Ungethüm Wien (an den Schlüsselringen); Firmenschild an der unteren Innentüre rechts.

August Ungethüm`s Anrichte gehört zu einer Speisezimmereinrichtung, die zwischen 1902 und 1906 hergestellt wurde (Vergleich Vera J. Behal, Möbel des Jugendstils, München 1981, S. 254-6, Nr. 208-12).

Das Beeren- oder Blütenornament der seitlichen Zierstreifen entspricht in dem Muster eines von Moser 1899 entworfenen Teppichmusters (vgl. Kunst u. Kunsthandwerk, Wien 1899, Abb. S. 194) der Umschlagseite, (vgl. Deutsche Kunst und Dekoration, Verlag, A. Koch, Darmstadt, März 1900) und original Relief Print (Ver Sacrum IV Year 1901, p.296).

Die Derzeit bekannten Möbel mit Flachschnitzdekor von Koloman Moser sind ein Pfeilerschrank mit artgleichem Lisenendekor, abgebildet im Verzeichnis von Maria Rennhofer (Koloman Moser, Leben und Werk 1868-1918, Verlag Christian Brandstätter, Wien 2002, S.165, Abb.289) und ein Eckschrank mit der Bezeichnung „Die verschwundene Prinzessin“, ebenfalls Abgebildet im Verzeichnis von Maria Rennhofer (Koloman Moser, Leben und Werk 1868-1918, Verlag Christian Brandstätter, Wien 2002, S.170, Abb.298). Beide Ausführungen werden der Firma Portois & Fix zugesprochen.

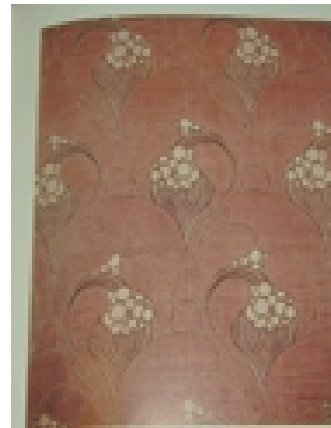
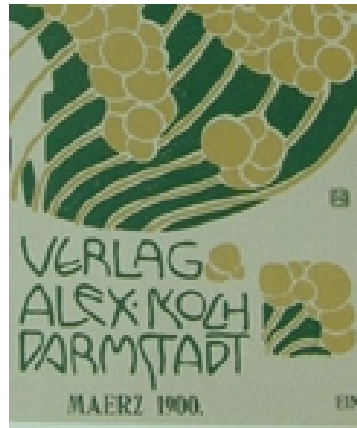
Das hier beschriebene Buffet ist im Verzeichnis Mak Museum Wien, (Originalfoto 1904, Ausführung August Ungethüm, Bd. I, Nr.39) archiviert.

Eine Formvariante ist im Verzeichnis von Vera J. Behal, ( Möbel des Jugendstils, Slg. des österr. Museums für angewandte Kunst, München 1981 und 1989, Nr. 208, S. 254-255) Abgebildet.



Literaturnachweis:

Originalfoto MAK Museum Wien 1904 - Fotobuch: August Ungethüm, Bd.I, Nr.39  
 Maria Rennhofer – Koloman Moser, Leben und Werk 1868 -1918 – Brandstätter  
 Verlag 2002 – S:165; Abb: 289 (zugesprochene Ausführung, Portois & Fix Wien)



Originalfoto MAK Museum Wien – Detail: A. Ungethüm, Flachschnitzdekor am Möbel  
 Maria Rennhofer – Koloman Moser, Leben und Werk 1868 -1918

Ausschnitt Umschlag, - Deutsche Kunst und Dekoration 1900 - A. Koch, S. 139, Abb. 240

Ausschnitt vom Stoffmuster - Firma Backhausen & Söhne um 1900 - S.118, Abb.201



Original Firmenschild  
 an der unteren  
 Innentüre rechts.  
 Originalschlüssel



Literaturnachweis:  
Originalfoto MAK Museum Wien 1904 - Fotobuch: August Ungethüm, Bd.I, Nr.39/1



Literaturnachweis:  
Originalfoto MAK Museum Wien 1904 - Fotobuch: August Ungethüm, Bd.I, Nr.39/2  
Maria Rennhofer – Koloman Moser, Leben und Werk 1868 –1918; Brandstätter  
Verlag 2002 – S:165; Abb: 289